

Inhaltsverzeichnis

Prolog	10
I. Der Zeitgeist	13
I. 1. Gesellschaftspolitik: Wien um die Jahrhundertwende	13
I. 1. 1. Die gesellschaftliche Situation	13
I. 1. 2. Das kulturelle Leben	15
I. 2. Ästhetizismus, Kaffeehauskultur und die Bohème	19
I. 3. Die Theaterwelt Wiens im Fin de Siècle	21
I. 3. 1. Die Sprechbühnen	21
I. 3. 2. Die Vorläufer Schnitzlers, Einflüsse auf seine Dramenkunst	23
I. 4. Melancholie, Hysterie und Wiener Madl	25
I. 4. 1. Die weibliche Sicht am Beispiel „Frau Beate“ und „Berta Galan“	25
I. 4. 2. Die männliche Sicht am Beispiel „Anatol“ und „Reigen“	27
I. 4. 3. Das Wiener Madl in „Anatol“ und „Reigen“	30
I. 5. Antisemitismus in Wien	32
II. Geistige Verwandtschaften	37
II. 1. Der Einfluss von Sigmund Freud: Das Unbewusste	37
II. 2. Der Einfluss von Ernst Mach: Das unrettbare Ich	48
II. 3. Der Einfluss von Friedrich Nietzsche: Die Doppelmoral	53
III. Die Dramen	64
III. 1. Professor Bernhardi	64
III. 2. Der einsame Weg	71
III. 3. Der Ruf des Lebens	81
III. 4. Zwischenspiel	89
IV. Die Seelendramen in Schnitzlers Prosa	99
IV. 1. Leutnant Gustl	99
IV. 2. Fräulein Else	106
IV. 3. Spiel im Morgengrauen	117
IV. 4. Traumnovelle	127
V. Romane	136
V. 1. Der Weg ins Freie	136

V. 2. Therese – Chronik eines Frauenlebens	144
VI. Komparatistik mit Zeitgenossen	152
VI. 1. Hugo von Hofmannsthal	152
VI. 2. Hermann Bahr	174
VI. 3. Peter Altenberg	187
VI. 4. Richard Beer-Hofmann	194
VII. Komparatistik mit der Nachfolgenergeneration	201
VII. 1. Stefan Zweig	201
VII. 2. Joseph Roth	224
VII. 3. Franz Werfel	239
VII. 4. Robert Musil	249
Epilog	261
Literaturverzeichnis	263